

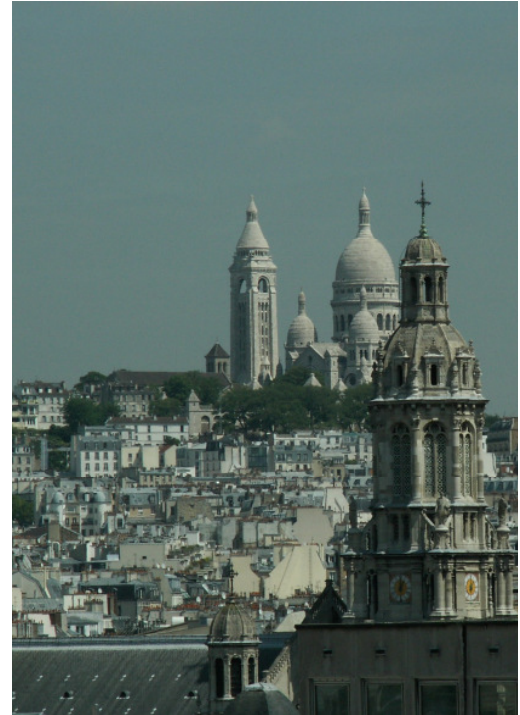


Échange scolaire 2011 ~ Frankreichtausch 2011

*Fais de ta vie un rêve... et d'un rêve une
réalité! (Antoine de Saint-Exupéry)*

Der Frankreichtausch 2011 in Zahlen:

- Der 26. Schüleraustausch zwischen dem „Collège Jacques Daguerre“ in Cormeilles-en-Parisis und dem Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg!
- 23 hochmotivierte Schülerinnen und Schüler aus allen fünf 9. Klassen mit ihren erfahrenen Koordinatoren StRin Regina Glas und OStR Gerhard Jerabek!
- 14.-21. März 2011: Die französische Delegation zu Gast in Nürnberg!
- 12.-20. Mai 2011: 9 Tage Pariser Flair mit hochsommerlichen Temperaturen und einem großartigen Programm, das wir seit Jahren unserer engagierten Kollegin Stephany Heusch zu verdanken haben! Mille fois merci!!



Jeudi 12 mai: L'arrivée! + vendredi 13 mai: La première journée!

O-Töne von Johanna Hoh, Katharina Zürbes, Leonie Purrucker und Florian Bachmeier: *„Morgens Halb acht in Deutschland... und schon ging es mit dem Bus ins zwölf Stunden entfernte Cormeilles-en-Parisis, wo uns ein herzliches Wiedersehen mit ‚unseren Franzosen‘ erwartete. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleitung und einer kleinen Stärkung verbrachten wir den restlichen Abend mit dem Kennenlernen unserer Gastfamilien. Am nächsten Morgen gingen wir mit unseren Austauschpartnern zur Schule, wo wir sofort die neue Attraktion wurden. Nach einer kurzen Schulführung, verschiedenen Schulstunden*



und einem etwas anderen Kantinenessen ging es das erste Mal in das Zentrum der Stadt der Liebe, Paris. Aus der Metro ausgestiegen und ein paar Schritte weiter standen wir vor dem Eiffelturm, was einer der großartigsten Momente der Reise war. Nach einigen Fotos ging es zu Fuß weiter zum Arc de Triomphe, auf dem wir dann noch einen unvergesslichen Blick über GANZ Paris erleben durften! Danach spazierten wir, mit dem Lied „Oh, Champs-Élysées“ (mit freundlicher Unterstützung von dem Tenoren Herr Jerabek) über die gleichnamige Straße.



Dabei erhaschten einige Mädchen einen Blick auf die oben-ohne Abercrombie & Fitch-Männermodels, was große Hysterie und Verspätung zur Folge hatte. Nach einem wunderschönen ersten Eindruck von Paris fuhren wir wieder zurück nach Cormeilles. Am Abend trafen sich alle Franzosen, Deutschen und Lehrer zu einem gemütlichen Bowlingabend im Nachbarort, wo Frau Glas ihren ersten Bowlingwurf erleben durfte! Danach ging es wieder ‚nach Hause‘, wo wir uns für die nächsten ereignisreichen Tage ausschließen.“

Samedi 14 et dimanche 15 mai: Le week-end!

O-Töne von Richard Förster und Yilun Chen: Das Wochenende fand in den Familien statt, sodass es viele verschiedene Erlebnisse gab. Shopping, Sightseeing und Ausflüge standen auf dem Programm vieler Familien. Wer Lust hatte konnte am Sonntag ins Theater gehen; eine Idee der Schule. Es wurde

„Marius“ von Marcel Pagnol aufgeführt (schwer verständlich). Die Familien sind sehr zahlreich erschienen.

O-Ton Yilun Chen: *Zuerst waren wir auf einem Markt, wo es wirklich alles gab. Von Lebensmitteln bis zu Kleidungsstücken konnte man alles kaufen. Nach dem Mittagessen hat meine Gastfamilie mit mir das Château de la Roche-Guyon besichtigt. Es war sehr interessant.*



O-Ton Richard Förster: *Am Samstag konnte ich erst einmal ausschlafen. Nach einem leckeren Frühstück gab es eine Überraschung für mich: ein Ausflug zum Parc d’Astérix. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, obwohl es sehr voll war.*

Lundi 16 mai: A l’opéra Bastille!

Nach Unterrichtsbesuch und Mittagessen in der Mensa des Collège Jacques Daguerre – wie an allen kommenden Tagen (außer Mittwoch) – nachmittags Kulturprogramm in Paris! Heute: Führung durch die berühmte Opéra Bastille – hinter den Kulissen, auf dem Sitzplatz des französischen Präsidenten und auf den Brettern, die schon manchem die Welt bedeuteten.



O-Töne von Lara Burkhardt, Katja Manelis und Katja Nützelberger: *An diesem Tag hatten wir eine traumhafte Führung durch die Opéra Bastille mit Besuch hinter den Kulissen des Theaters. Es war eine unvergessliche Erfahrung für die ganze Gruppe, weil uns erlaubt wurde in das Heiligste des Theaterlebens einzutauchen. Der Morgen begann wie immer, die deutschen Schüler gingen mit ihren französischen Austauschpartnern ins Collège. Dort nahmen wir am Unterricht in den französischen Klassen teil. Die einen hatten Biologie, Englisch oder Deutsch und die anderen haben sich auf die Übungen in Mathe oder Physik-Chemie konzentriert. Nachdem sich alle in der Mittagspause mit einem Essen aus der Kantine gestärkt hatten, brach die*

deutsche Delegation zum Bahnhof von Cormeilles auf, um mit dem Zug nach Paris zu fahren. Als wir am Bahnhof Saint-Lazare ankamen, stiegen wir zur U-Bahn um und nach 20 Minuten standen wir schon vor dem Bühneneingang der Opéra Bastille. Dort wurden wir von einem Mitarbeiter der Oper begrüßt und begannen unsere Besichtigungstour: Mit dem Aufzug fuhren wir zunächst einige Stockwerke nach oben, um den herrlichen Ausblick auf das Zentrum von Paris zu genießen. Anschließend gingen wir in den Vorstellungsraum der Oper und wurden über verschiedene Details, wie z.B. die einzigartige Akustik, informiert. Danach durften wir uns auf die Ehrenplätze im Zuschauerraum, auch auf den Platz, der dem französischen Staatspräsidenten vorbehalten ist, setzen. Ein besonderes Highlight an diesem aufregenden Tag war jedoch unser Besuch der Bühne und auch dahinter. Hier erfuhren wir von unserem Führer die Mobilität der Bühnenbilder. In den Kellerräumen der Oper, in denen die Bühnenbilder gebaut werden, ermöglichte man uns den einzigartigen Blick hinter die Kulissen. Was für ein Erlebnis! Nachdem die Besichtigung der Oper zu Ende war, durften wir noch für eine halbe Stunde einkaufen gehen. Viele haben sich schöne Souvenirs oder Postkarten als gute Erinnerung gekauft. Später haben wir uns getroffen und sind zurück zum Collège gefahren wo unsere Franzosen schon auf uns gewartet haben...

Mardi 17 mai: Notre-Dame de Paris!

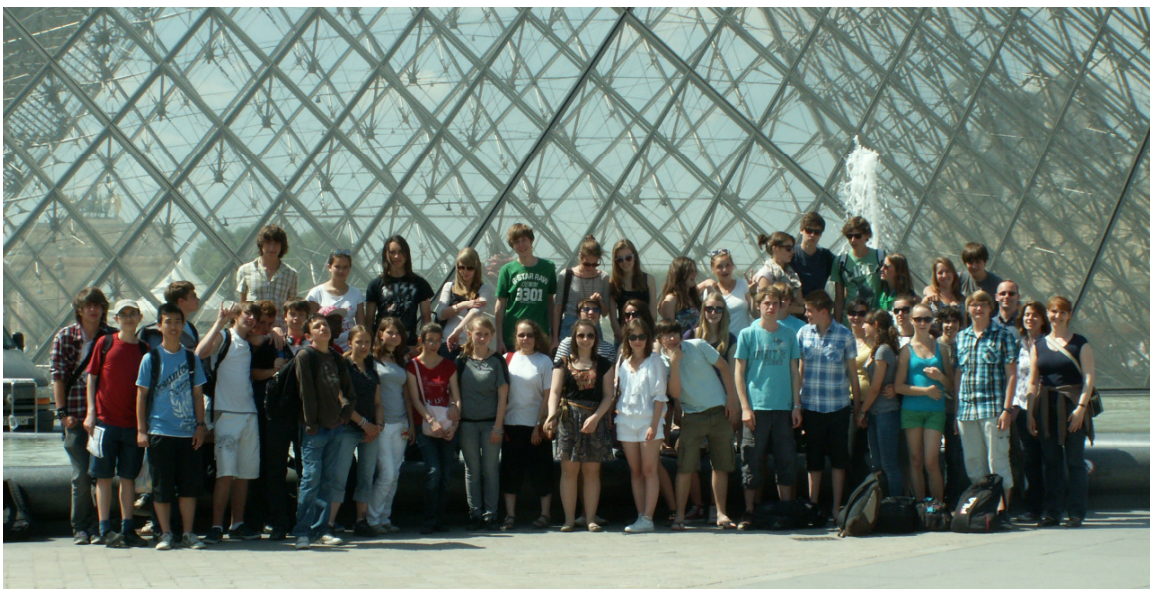
Besichtigung der Kathedrale Notre-Dame de Paris, der Ile de la Cité und des angrenzenden Viertels. Jetzt wissen wir auch, wo Frankreichs „Kilometer Null“ zu finden ist: Auf dem Domvorplatz!



Mercredi 18 mai: Au stade de France avec nos corres !



Gemeinsamer Tagesausflug aller 46 am Austausch teilnehmenden französischen und deutschen Schüler und vier Begleitlehrkräfte zunächst in das für die Fußballweltmeisterschaft 1998 erbaute Stade de France. Nach einer La-Ola-Welle auf der Tribüne und kurzem Zwischenstopp in den Kabinen, in denen schon Zidane & Co. ihren Schweiß ließen, durften wir endlich in zwei Mannschaften ins Stadion einlaufen, wo wir textsicher und melodisch einwandfrei die Nationalhymnen schmetterten. Nach einer Rallye durch Paris, die ihren Endpunkt an der Pyramide du Louvre nahm, folgte die wohlverdiente Belohnung: faire du shopping dans le Forum des Halles!



Jeudi 19 mai: Le quartier arabe et la dernière soirée ensemble !

Dieser Nachmittag führte uns in das Quartier latin mit dem 1980 nach Plänen des französischen Stararchitekten Jean Nouvel erbauten Institut du monde arabe und der großen Großen Pariser Moschee! Eine Stippvisite in einem gänzlich anderen Kulturkreis, abseits der klassischen Touristenziele...



Am Abend folgte dann der erste Teil des Abschiednehmens: Im Collège Jacques Daguerre trafen sich die französischen Gastfamilien, die Hans-Sachsler und die französischen Schüler, unsere Lehrer und die französische Schulleitung zu einem letzten gemeinsamen Abschlussabend mit Sportprogramm und einem leckeren Buffet! Doch die letzten Stunden in Frankreich waren bereits angebrochen...

Vendredi 20 mai: Le départ – quelle horreur!

... und so hieß es dann leider am darauffolgenden Morgen Abschied nehmen. Aus französischen und deutschen Schülern, die sich zunächst via Internet beschnupperten und beim Antrittsbesuch der Franzosen in Nürnberg kennenlernten, waren längst Freunde geworden. Wen wundert es, dass der Abschied tränenreich verlief und, wieder zurück in Nürnberg, die ersten Pläne für ein baldiges Wiedersehen in Deutschland oder Frankreich geschmiedet werden?

